



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 04. Oktober 2012

Gesch. Nr. 078/12 Vorberatung GPK

## **43.06.42 Jugend und Sport; Bibliothek**

### **Erhöhung des Beitrages der Stadt an den Bibliotheksverein Illnau-Effretikon zur Führung der beiden öffentlichen Bibliotheken in Illnau und Effretikon**

---

ANTRAG DES STADTRATES

#### **DER GROSSE GEMEINDERAT**

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 26 Ziffer 2 der Gemeindeordnung -

#### **BESCHLIESST:**

1. Die Erhöhung des jährlichen wiederkehrenden Beitrages von Fr. 150'000.- auf neu Fr. 185'000.- zu Lasten der Laufenden Rechnung, Kto. 901.3650.01, wird bewilligt.
2. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.
3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a. den Stadtrat, zweifach,
  - b. das Sekretariat des Grossen Gemeinderates, dreifach,
  - c. die Abteilung Finanzen, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon,
  - d. die Abteilung Jugend und Sport, Märtpplatz 29, 8307 Effretikon.

---

WEISUNG

#### **AUSGANGSLAGE**

Die öffentlichen Bibliotheken in Illnau und Effretikon setzen sich mit ihrem vielfältigen und aktuellen Medienangebot seit Jahren erfolgreich für alle Bevölkerungsteile von Illnau-Effretikon ein. Die Bibliotheken bieten ein breites Spektrum an Sach- und Fachliteratur sowie eine grosse Auswahl elektronischer Medien an. Die Gemeindebibliothek Illnau und die Stadtbibliothek Effretikon leisten mit ihren Dienstleistungen einen wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben in der Stadt. Durch ein zielgruppengerechtes Angebot und regelmässige, öffentliche Veranstaltungen fördern die Bibliotheken das Lesen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Per 1. Januar 1998 schlossen sich die Gemeindebibliothek Illnau und die Stadtbibliothek Effretikon auf Veranlassung des Stadtrates zum Bibliotheksverein Illnau-Effretikon zusammen. Die Gewährung des jährlich wiederkehrenden, finanziellen Beitrags wurde an die Erarbeitung einer Leistungsvereinbarung geknüpft, die per 1. Januar 2004 in Kraft trat.

Die Stadt leistet einen jährlichen Beitrag an den Bibliotheksverein von derzeit Fr. 150'000.- pro Jahr. Zusätzlich werden Kosten für die Infrastruktur sowie die Personaladministration durch die Stadt übernommen. Die Form



## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 04. Oktober 2012

des Bibliotheksvereins als Trägerschaft der öffentlichen Bibliothek ist unüblich. Es ist für den Bibliotheksverein immer wieder schwierig, Vorstandsmitglieder zu rekrutieren. Mit dem Vorsteher der Abteilung Jugend und Sport hat der Stadtrat eine ständige Vertretung in den Vorstand des Bibliotheksvereins entsandt.

In den letzten zwei Jahren hat sich abgezeichnet, dass die vorhandenen finanziellen Mittel der Bibliothek nicht mehr ausreichen. Dies hat direkte Folgen auf die Attraktivität des Angebots der Bibliothek. Insbesondere wirkt sich dies negativ auf Neuanschaffungen und Öffnungszeiten aus: im Jahr 2011 konnten nur wenige Neuanschaffungen getätigt werden und die Öffnungszeiten konnten nicht, wie von den Besucher/innen gewünscht, attraktiver gestaltet werden.

## LEISTUNGSVEREINBARUNG

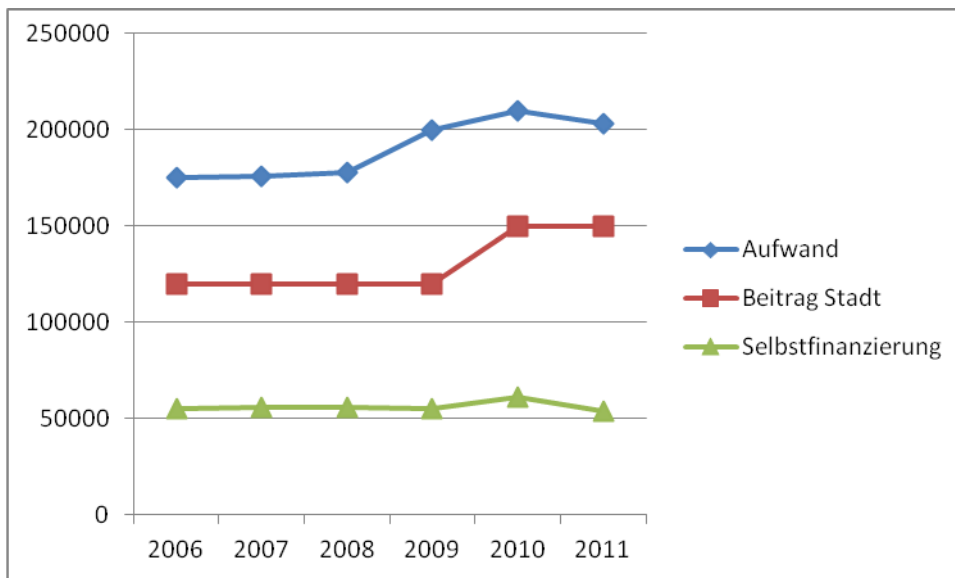
Die erwähnte Leistungsvereinbarung vom März 2010 beinhaltet die zwischen Stadt und Verein vereinbarten Leistungsstandards. Mit dem jetzigen Beitrag von Fr. 150'000.- pro Jahr können die in der Leistungsvereinbarung definierten Ziele nur teilweise eingehalten werden. Eine Anpassung des städtischen Beitrages an den Bibliotheksverein sowie eine anschliessende Überarbeitung der Leistungsvereinbarung drängt sich auf.

## KOSTENENTWICKLUNG UND MEDIENAUSLEIHE

Die Stadt unterstützte den Bibliotheksverein von 1997 bis 2003 mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 100'000.-. Per Januar 2004 wurde dieser Beitrag auf Fr. 120'000.- und per 2010 auf Fr. 150'000.- erhöht.

Wie das Diagramm Abb. 1 zeigt, haben die Kosten leicht abgenommen. Die Erträge nahmen ebenfalls ab. Somit konnten die finanziellen Mittel eingehalten werden. Einem Ausbau der Öffnungszeiten oder der Anschaffung neuer Medien kann nur bedingt Rechnung getragen werden.

Abbildung 1: Kostenentwicklung (Illnau und Effretikon)



Die Gründe für den Anstieg des Aufwandes des Bibliotheksvereins sind vielschichtig: Einerseits sind die Preise für ein modernes EDV-System, welches in der Lage ist, die Nachfrage nach e-books zu gewährleisten, gestiegen. Andererseits wurden allgemein alle Medien in den letzten Jahren deutlich teurer. Gleichzeitig hat sich das Medienangebot stark verändert. Neben Büchern werden heute vermehrt Hörbücher und e-books

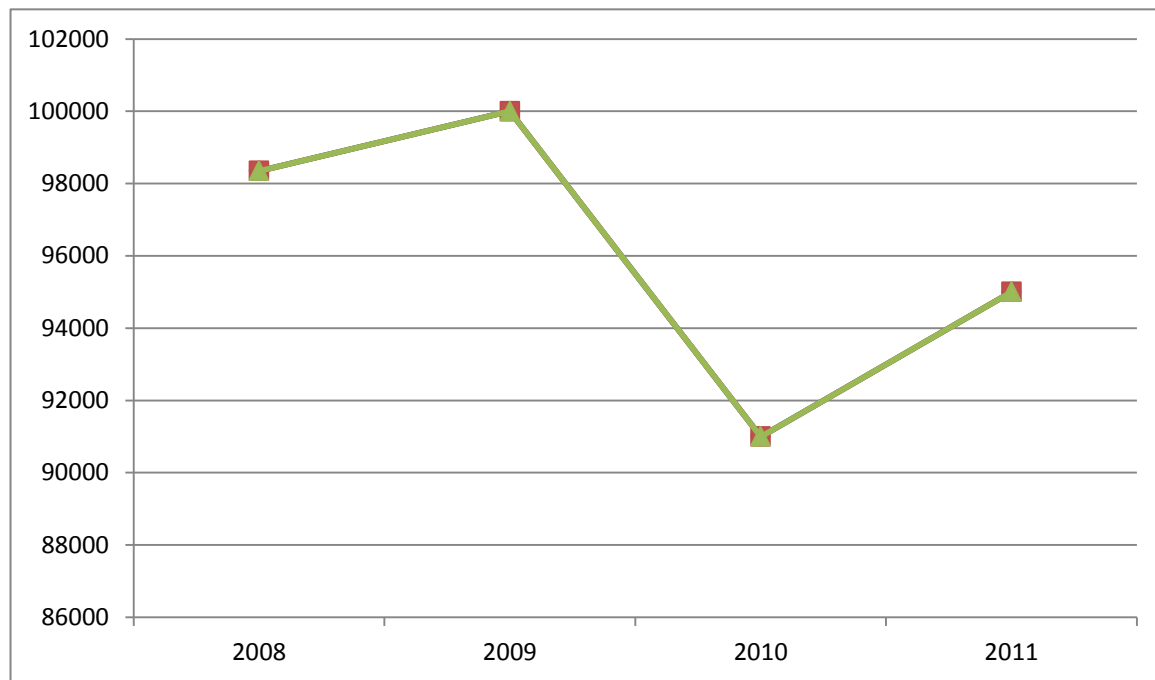


## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 04. Oktober 2012

angeboten und ausgeliehen. Demgegenüber zeichnet sich ein Rückgang der Nachfrage nach CD's und DVD's ab, insbesondere wegen der Konkurrenz im Internet.

Abbildung 2 : Anzahl Medienausleihen (Illnau und Effretikon)



Seit 2008 wird eine systematische Auswertung der Ausleihen vorgenommen. Die Medienausleihe ist rückläufig (Abb. 2). Dieser Trend wurde im Jahre 2011 gestoppt. Die wachsende Nachfrage nach e-books verspricht eine Trendwende. Das anfänglich eingeschränkte Angebot digitaler Medien ist inzwischen durch Einbezug grosser Verlage deutlich interessanter geworden. Diese Entwicklung muss zwingend aufgenommen werden und mit der sogenannten „Onleihe“ geprüft werden. Damit könnte die Bibliothek zusätzlich zu ihrem reichhaltigen Angebot - unabhängig von den Öffnungszeiten - ein vielseitiges Sortiment von E-Medien anbieten.

## PERSONALKOSTEN

Die Leitung einer Bibliothek und die Personalführung erfordern nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch Sozialkompetenzen. Die Co-Leitung der Stadtbibliothek Effretikon und die Leiterin der Gemeindebibliothek Illnau sind für den reibungslosen Betrieb der Bibliotheken verantwortlich. Dazu gehören sowohl die Führung der Buchhaltung, die Aufgabenzuteilung und Anleitung des Personals als auch die Kontrolle der geleisteten Arbeit. Die Leiterinnen verfügen im Vergleich zu den übrigen Mitarbeiterinnen über eine umfassendere Ausbildung sowie eine erhöhte Verantwortung und nehmen Führungsfunktionen wahr. Es ist daher notwendig, die Stundenansätze der Leiterinnen anzupassen. Bisher erhielten Mitarbeiterinnen den Stundenlohn von Fr. 27.- (inkl. Ferien und Feiertage) und die Bibliotheksleiterin Fr. 32.-. Der Vorstand will die Löhne der Angestellten um je Fr. 2.- erhöhen. Somit würden Mitarbeiterinnen Fr. 29.- und die Bibliotheksleiterinnen Fr. 34.- erhalten.

Die neuen Lohnkosten für beide Bibliotheken betragen nach Erhöhung insgesamt Fr. 143'500.-. Die SAB-Richtlichen empfehlen für eine vergleichbare Bibliothek Fr. 239'000.-. Dies verdeutlicht, dass die Lohnkosten der Bibliotheken in Illnau und Effretikon auch nach Erhöhung noch weit unter den SAB-Richtlinien liegen.



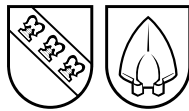
AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL  
Sitzung vom 04. Oktober 2012

### BIBLIOTHEK EFFRETIKON

	Ist	Soll mit Lohnerhöhung für Leitung und Stellen- erhöhung	Soll mit Lohnerhöhung für Leitung und Stellenerhö- hung gemäss SAB- Richtlinien
	(Stundenlohn von Fr. 27.- für Mitarbeiterinnen, Fr. 32.- für Leitung)	(Stundenlohn von Fr. 29.- für Mitarbeiterinnen, Fr. 34.- für Leitung + 4h Öffnungszeiten)	(Stundenlohn von Fr. 29.- für Mit- arbeiterinnen, Fr. 34.- für Leitung)
	Stellen- prozente	Stellen- prozente	Stellen- prozente
	Fr.	Fr.	Fr.
Leitung	47 % 29'024	53 % 34'816	65 % 42'704
Mitarbeiterinnen	106 % 55'764	110 % 61'654	190 % 106'430
<b>Total Löhne</b> (netto)	<b>153 % 84'788</b>	<b>163 % 96'470</b>	255 % 149'134
Sozialversiche- rungsabgaben	7'600	8'643	13'368
<b>Total Löhne</b> (inkl. Sozialversiche- rungsabgaben)	<b>153 % 92'388</b>	<b>163 % 105'117</b>	255 % 162'502
<b>Mehraufwand Lohnerhöhung Leitung</b> (inkl. Sozialversiche- rungsabgaben)		<b>10 % 12'729</b>	
<i>Mehraufwand Stellenplanerhö- hung um 92 % (inkl. Sozialversiche- rungsabgaben)</i>			92 % 57'385

### BIBLIOTHEK ILLNAU

	Ist	Soll mit Lohnerhöhung für Leitung und Stel- lenerhöhung	Soll mit Lohnerhöhung für Lei- tung und Stellenerhöhung gemäss SAB-Richtlinien
	(Stundenlohn von Fr. 27.- für Mitarbeiterinnen, Fr. 32.- für Leitung)	(Stundenlohn von Fr. 29.- für Mitarbeiterinnen, Fr. 34.- für Leitung + 3h Öffnungszeiten)	(Stundenlohn von Fr. 29.- für Mitarbeiterinnen, Fr. 34.- für Leitung)
	Stellen- prozente	Stellen- prozente	Stellen- prozente
	Fr.	Fr.	Fr.
Leitung	15 % 9'997	20 % 13'329	30 % 19'993
Mitarbeiterinnen	36 % 19'895	42 % 23'211	90 % 49'738
<b>Total Löhne</b> (netto)	<b>51 % 29'892</b>	<b>62 % 36'540</b>	120 % 69'731
Sozialversiche- rungsabgaben	1'812	3'289	6'276



### AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 04. Oktober 2012

<b>Total Löhne</b> (inkl. Sozialversicherungsabgaben)	<b>51 %</b>	<b>31'704</b>	<b>62 %</b>	<b>39'829</b>	120 %	76'007-
<b>Mehraufwand Lohnerhöhung Leitung</b> (inkl. Sozialversicherungsabgaben)			<b>11 %</b>	<b>8'125</b>		
<i>Mehraufwand Stellenplanerhöhung um 58 % (inkl. Sozialversicherungsabgaben)</i>					58 %	36'178

### KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

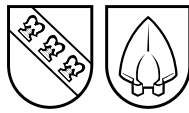
	<b>Mehrkosten pro Jahr</b>	<b>Voranschlag 2012 des Bibliotheksvereins</b>	<b>Voranschlag 2013 des Bibliotheksvereins</b>
	(um Qualitätsverbesserung zu erzielen)	(mit städtischem Beitrag von Fr. 150'000.-/Jahr)	(mit städtischem Beitrag von Fr. 185'000.-/Jahr)
Medienanschaffungen	Fr. 8'000.-	Fr. 57'000.-	Fr. 65'000.-
Onleihe-Verbund Medienanschaffungen	Fr. 6'000.-	Fr. 0.-	Fr. 6'000.-
Stundenlohnanpassungen inkl. Sozialversicherungsabgaben und erweiterte Öffnungszeiten	Fr. 20'854.- <small>(Stundenanpassung: Fr. 13'528.- Lohnanpassung: Fr. 7'326.-)</small>	Fr. 122'500.-	Fr. 143'354.-
Rundung	Fr. 146.-		
<b>Total</b>	<b>Fr. 35'000.-</b>		

### FINANZIERUNG

Der Bibliotheksverein bemüht sich seit 2008 vermehrt, auch alternative Finanzierungsquellen (Anfragen an Spender und Gönner) zu nutzen. Es handelt sich bei den erschlossenen Quellen jedoch nicht um gesicherte, regelmässige Einnahmen, und die Entwicklung ist in Anbetracht der Wirtschaftslage unsicher. Der städtische Beitrag bleibt die wichtigste Einnahmequelle und ist massgebend für den Erfolg der Institution.

### HALTUNG DES STADTRATES

Beide Bibliotheken sind in Illnau-Effretikon gut verankert und leisten einen wertvollen Beitrag an das kulturelle Leben in unserer Gemeinde. Der Verein organisiert jedes Jahr mit grossem Elan verschiedenste Anlässe. Diese Veranstaltungen sind sehr erfolgreich und veranlassen unter anderem viele Interessierte zu einem Besuch in den Bibliotheken. Die gesellschaftlichen Veränderungen zwingen auch die Bibliotheken, sich der Nachfrage anzupassen und das Angebot auf die Bevölkerungswünsche abzustimmen.



**AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL**  
Sitzung vom 04. Oktober 2012

Damit der Bibliotheksverein seine öffentlichen Aufgaben auf qualitativ hohem Niveau weiter wahrnehmen kann, ist eine Erhöhung des städtischen Beitrags notwendig.

**Stadtrat Illnau-Effretikon**

Ueli Müller  
Stadtpräsident

Kurt Eichenberger  
Stadtschreiber

Versandt am: 05.10.2012

ri/KE